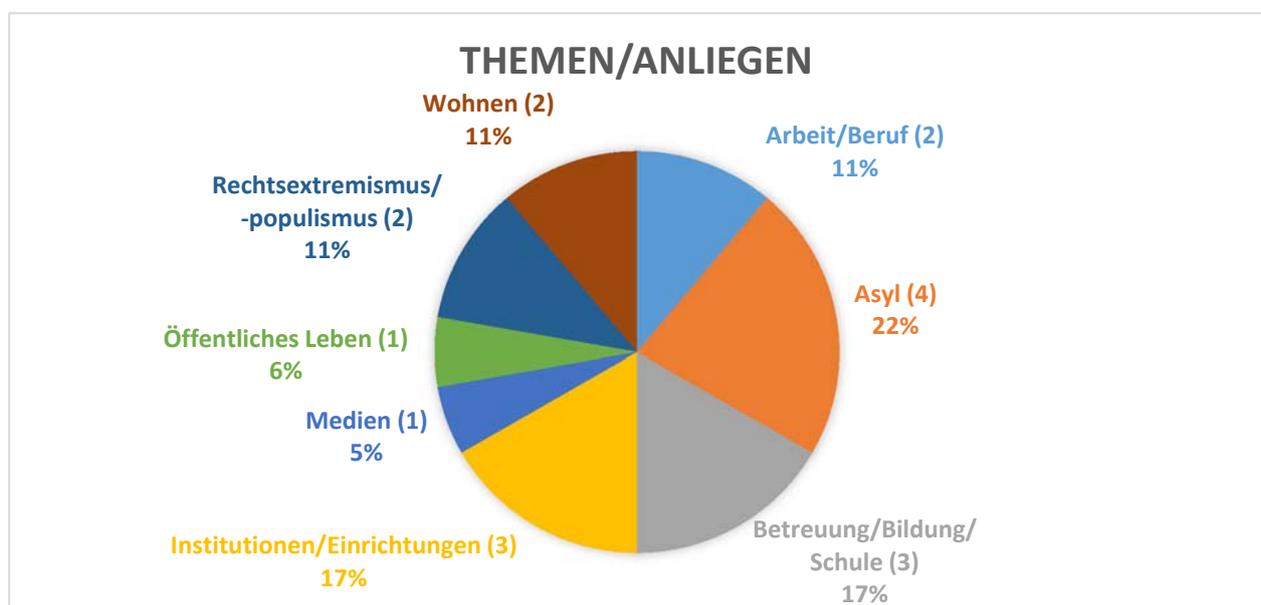




Fallzahlen Juni – Dezember 2014

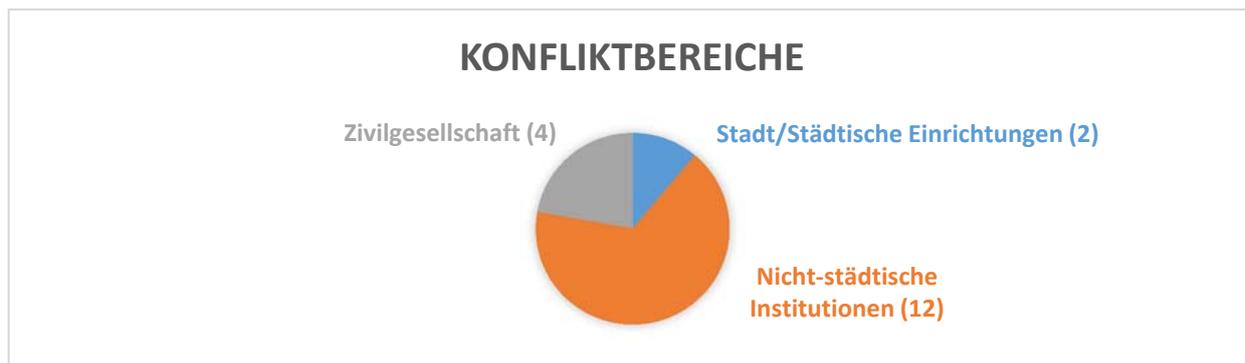
Zwischen dem 1.6.2014 (Beginn der Tätigkeit der Geschäftsführung) und dem 31.12.2014 wurden dem Ombudsrat **18 neue Fälle** zugetragen.



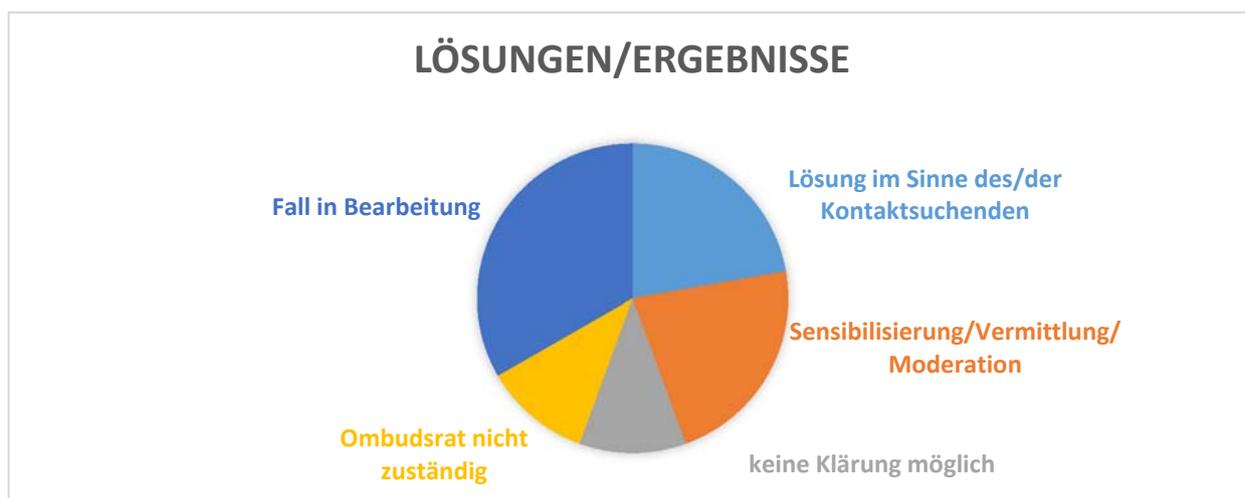
Anliegen: Den Ombudsrat erreichten Anliegen aus den Themenfeldern „Arbeit/Beruf“ (2), „Asyl“ (4), „Betreuung/Bildung/Schule“ (3), „Institutionen/Einrichtungen“ (3), „Medien“ (1), „Öffentliches Leben“ (1), „Rechtsextremismus/-populismus“ (2), „Wohnen“ (2).

Bearbeitungsdauer: Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der abgeschlossenen Fälle betrug **2,25 Monate** (min. 1 Monat, max. 6 Monate).

Fallkontakte: Insgesamt wurden 117 Kontakte dokumentiert. Im Schnitt erfolgen neun Kontakte pro Fall (min. 2, maximal 42).



Konfliktbereiche: Nur 2 der insgesamt 18 an den Ombudsrat herangetragen Fälle betrafen Konflikte mit der Stadt Würzburg bzw. städtischen Einrichtungen; 4 Fälle können in einem zivilgesellschaftlichen Kontext verortet werden; 12 Fälle (66,7%) betrafen nicht-städtische Einrichtungen und Institutionen (Wohlfahrtseinrichtungen, Regierung, NGOs, usw.)



Ergebnisse:

- 4 Fälle konnten im Sinne des/der Kontaktsuchenden gelöst werden.
- 4 Mal erfolgte eine Sensibilisierung bzw. eine Moderation zwischen den Konfliktparteien, sodass eine mittelfristige Klärung möglich scheint und der Fall somit erfolgreich abgeschlossen werden konnte.
- In 2 Fällen war keine Klärung durch den Ombudsrat möglich: In einem Fall wurde von Seite des/r Kontaktein Anwalt eingeschaltet, im anderen Fall war der Beschuldigte nicht ermittelbar.
- 2 Fälle betrafen Angelegenheiten außerhalb der Stadt Würzburg; der Ombudsrat war hier also nicht zuständig.
- 6 Fälle sind noch in Bearbeitung. In 2 Fällen laufen externe Verfahren (Anhörungen, Gerichtsverfahren, o.ä.), in 4 Fällen werden ähnliche Vorkommnisse dokumentiert, bevor der Ombudsrat aktiv wird.